

Siegburg, den 08. Februar 2021

Neuer Schrein für die Gebeine des heiligen Anno

Neue Annokapelle wird am 16. Februar 2021 eingeweiht

Siegburg. Am Dienstag, den 16. Februar 2021, wird im Rahmen einer feierlichen Messe auf dem Michaelsberg ein neuer Schrein für die Gebeine des Heiligen Anno geweiht. Die Translation der Gebeine in den neuen Schrein ist ein weiteres Kapitel in der Geschichte der Stadt Siegburg, dessen Bedeutung hier kurz beleuchtet werden soll.

Erzbischof Anno II. von Köln – wichtig für Siegburg und die Region

Ob Gymnasium, Kirche oder Straße: Der Name des Heiligen Anno begegnet einem in Siegburg an den unterschiedlichsten Stellen und unterstreicht die Bedeutung dieser historischen Persönlichkeit. 1064 gründete der Kölner Erzbischof die Abtei Michaelsberg und setzte damit den Grundstein für die Entwicklung einer prosperierenden Stadt. Anno starb 1075 und wurde auf eigenen Wunsch in Siegburg als seiner "Lieblingsgründung" beigesetzt. 1183 wurde er heiliggesprochen und seine Gebeine in einem reich verzierten Schrein umgebettet.

Schrein und Gebeine haben zwei verschiedene Besitzer

Nachdem Napoleon das Rheinland erobert hatte, wurde die Abtei 1803 aufgelöst. Der Schrein mit den Reliquien ging in den Besitz der Pfarrei Sankt Servatius über, der er bis heute gehört und wo er in der Schatzkammer ausgestellt ist. Ein Teil die Gebeine wurden 1960 der Abtei geschenkt und gingen mit ihrer Auflösung an das Erzbistum Köln und wurden in einer schlichten Holztruhe aufbewahrt.

Neuer Schrein als Aufwertung der Gedenkstätte des heiligen Anno

Um die Bedeutung Annos als wichtigen Heiligen und historische Persönlichkeit zu unterstreichen und sein Andenken wieder mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen, entschied sich das Erzbistum Köln 2018 dazu, eine neue Präsentation der Reliquien zu konzipieren. Hierfür wurde ein Künstlerwettbewerb ausgelobt, bei dem der Künstler Brody Neuenschwander mit seinem Entwurf überzeugte. Sein Werk besteht aus Zeilen des Anno-Liedes, die – zusammenhängend aus großformatigen Metallplatten geschnitten – Teile für ein hausförmiges Konstrukt von gut zwei Metern Höhe bilden. In diesem befin-

Das Katholisch-Soziale Institut der Erzdiözese Köln ist eine Akademie und ein Haus der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Katholische Soziallehre, politische Bildung, Arbeitnehmerbildung, Medienkompetenz, Zukunftsfragen und Frauenbildung.

det sich eine rechteckige Kapsel aus Metall, die mit vergoldeten Messingplatten verkleidet wird. In diese werden die Gebeine in einem kleinen Holzschrein geschoben.

Einweihung des Annoschreins am 16. Februar

Die Umbettung der Reliquien erfolgt im Rahmen des Festgottesdienstes am 16. Februar, die neue Anbetungsstätte des Heiligen Anno kann ab dann zu den Öffnungszeiten der Kirche Sankt Michael besucht werden. Die Abteikirche St. Michael ist täglich von 8.00 bis 20.00h geöffnet.

Aufgrund des Corona-Lockdowns ist der Gottesdienst leider nicht öffentlich, er wird aber ab 18:45 Uhr live über Facebook und YouTube gestreamt.

**Ausführliche Informationen unter
Andreas Kaul**

**Telefon 02241-2517-406 | Telefax 02241-2517-102
kaul@ksi.de | www.ksi.de**

Katholisch-Soziales Institut der Erzdiözese Köln

Andreas Kaul M. A. | E-Mail kaul@ksi.de
Bergstraße 26 | 53721 Siegburg
Telefon 02241 2517 406 | Telefax 02241 2517 102
www.ksi.de

Das Katholisch-Soziale Institut der Erzdiözese Köln ist eine Akademie und ein Haus der Erwachsenenbildung mit den Schwerpunkten Katholische Soziallehre, politische Bildung, Arbeitnehmerbildung, Medienkompetenz, Zukunftsfragen und Frauenbildung.